

RS OGH 2005/1/19 13R221/04d

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.01.2005

Norm

§74 EO

TP7 RATG

Rechtssatz

Wird in der Fahrnisexekution bei einem Vollzugstermin Fremdeigentum behauptet, ist von tatsächlich aufgetretenen Schwierigkeiten rechtlicher Art auszugehen, weshalb der betreibenden Partei die höheren Kosten nach TP 7 Abs. 2 RATG zustehen.

Entscheidungstexte

- 13 R 221/04d
Entscheidungstext LG Eisenstadt 19.01.2005 13 R 221/04d

Schlagworte

Intervention; Fremdeigentum; Fahrnisexekution; Rechtsanwalt;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LG00309:2005:RES0000049

Dokumentnummer

JJR_20050119_LG00309_01300R00221_04D0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at